

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 16 (1909)  
  
**Anhang:** Vom Büchertisch  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Vom Büchertisch.

Von Cordula Peregrina.

\*\*\*

**F**ür uns liegen dreißig in Leinwand und Rotschnitt hübsch und geschmackvoll gebundene größere und kleinere Bändchen — lauter Gebet- und Betrachtungsbücher aus dem so rühmlichen **Oberle & Rickenbach in Einsiedeln**, in welche wir uns im Laufe der letzten Wochen eingehend vertieft haben mit größter Erbauung und Befriedigung, und denen wir daher von Herzen ein Plätzchen in recht vielen katholischen Häusern wünschen möchten zu Nutz und Frommen aller Hausgenossen. Ist doch die Mehrzahl dieser trefflichen Bücher so recht eigentlich für das katholische Volk geschrieben und wäre es wahrlich sehr zu bedauern, wenn sie im katholischen Volke nicht die freudige Aufnahme und allgemeine Verbreitung finden würden, welche sie in so hohem Grade verdienen. Werfen wir nun der Reihe nach einen kurzen Blick auf dieselben und beginnen wir mit einem Büchlein, das uns vorzugsweise gefallen und gefesselt hat.

## Der katholische Bauer.

Gebet- und Trostbuch für den katholischen Landmann im Leben und im Sterben. Verfaßt von Josef Widmer, Priester der Diözese Basel. Approbiert von den hochwürdigsten Bischöfen von St. Gallen und Chur.

### ===== 6. Auflage. =====

Dieses 396 Seiten starke, mit schönem Titelbild der hl. Familie geschmückte Lehr- und Gebetbuch ist ein wahrer Schatz für den christlichen Bauer, so kernig und kräftig, so wahr und warm, so lehrreich und trostreich ist es geschrieben.

Der hochw. Verfasser versteht es, dem Volk ans Herz zu reden und ihm die christlichen Wahrheiten in einer Weise vorzutragen, daß sie Frucht bringen müssen.

Schon die Angabe der verschiedenen Kapitel zeigt uns, wie eminent praktisch das goldene Büchlein gehalten ist; — da heißt es:

Der Bauer im Gebet.

Der Bauer in der Arbeit.

Der Bauer in der Familie.

Der Bauer in seinen Leiden.

Der Bauer auf dem Sterbebett.

Der Bauer ein Freund der Armen und darum ein Freund Gottes.

Der Bauer und seine Freunde, die armen Seelen.

Schweres Sterben.

Schluß: Das Kreuz auf deinem Grabe.

Dieser Betrachtungsleil umfaßt 200 Seiten, der zweite Teil enthält dann die hauptsächlichsten Gebete, Andachten und Litaneien, wie sie in jedem guten katholischen Gebetbuch zu finden sind. Das durch und durch gediegene Büchlein sollte in der Hand eines jeden katholischen Bauern sein und außer diesem bedürfte er eigentlich keines anderen Lehr- und Gebetbuches mehr. Möge es nicht bei der 6. Auflage bleiben, — seinem inneren Wert nach verbiente es bald die 60.!

Ein Büchlein in gleichem Geist und nicht minder warm zu empfehlen ist:

### Die Werkstätte des hl. Josef.

Unterrichts- und Gebetbuch für das katholische Volk, von P. Cölestin Muff, O. S. B.  
Der hochw. Verfasser zeigt uns die Werkstätte des hl. Josef als

#### 1) eine Stätte der Belehrung,

und behandelt in 9 Kapiteln folgende Themata:

a) Die Arbeit, b) Arm und reich, c) Der junge Arbeiter, d) Zufriedenheit, e) Brauteleute, f) Unser Hausvater, g) Der Ehemann, h) Die Ehefrau, i) Die Kindererziehung.

Im zweiten Teil öffnet er uns St. Josefs Werkstätte als

#### eine Stätte des Trostes,

indem der hl. Josef durch seine Macht und Güte uns a) Trost in leiblicher Not, b) Trost in geistiger Not und c) Trost in der letzten, der Sterbensnot gewährt.

Im dritten Teil endlich sehen wir St. Josefs Werkstätte als

#### eine Stätte des Gebetes,

und folgen nun auf 134 Seiten sowohl die gewöhnlichen Andachten eines katholischen Christen, wie auch besondere Gebete und Andachten zur Verehrung des hl. Josef.

Ein kurzer Anhang bringt dann noch auf 15 Seiten eine Abhandlung über das St. Josefs-Stapulier. Dem christlichen Volk, insbesondere dem Handwerkerstand hat der priesterliche Verfasser mit diesem trefflichen Büchlein eine gar schöne Gabe in die Hand gelegt.

In gleichem Genre und doch wieder ganz verschieden der Einteilung und dem Inhalt nach ist das Büchlein:

### Bete und arbeite!

Ein Begleitbüchlein fürs Leben, den Männern der Arbeit gewidmet von C. Walterbach, Vorsitzender des Verbandes süddeutscher katholischer Arbeitervereine. 2. Auflage, 1908.

Das 560 Seiten starke Büchlein ziert ein überaus schönes und andächtiges Titelbild der hl. Familie und ist es äußerst geschmackvoll in Leinwand mit Rotschnitt und Rundbed gebunden.

Es zerfällt in fünf Teile, von denen der erste in 12 Kapiteln die Grundwahrheiten des Christentums, der zweite in 8 Kapiteln die Tugenden des katholischen Mannes, der dritte in 4 Kapiteln die Standespflichten, der vierte in 8 Kapiteln die gesellschaftlichen Pflichten behandelt.

Dieser belehrende Teil des Büchleins umfaßt 258 Seiten.

Der fünfte Teil bringt eine reiche Auswahl von Gebeten und Andachtsübungen, darunter allein 5 Messandachten. Nichts ist in diesem so reichhaltigen Gebetsteil vergessen. Besonders andächtig und innig sind in dem schönen Büchlein auch die Fürbitten für Lebende und Abgestorbene, zumal das herrliche Gebet für einen Freund. Möchte doch das so erbauliche und nutzbringende Büchlein eine recht große Verbreitung finden und recht vielen christlichen Arbeitern ein lieber Führer und Begleiter durchs Leben werden! —

Unter den Standesgebetbüchern des gleichen Verlages zeichnet sich auch ganz besonders das ebenso lehr- wie inhaltsreiche Buch

### Die christliche Jungfrau

aus. Gute Belehrungen und Gebete für katholische Töchter von Joh. Ev. Hagen, Pfarrer. Dritte verbesserte Auflage 1904. Das 864 Seiten starke Buch zerfällt in zwei Teile, von denen der erste Teil

#### „Wachet!“

518 Seiten, der zweite

#### „Betet!“

346 Seiten umfaßt.

Im ersten erörtert der hochw. Verfasser in 50 herrlichen, herzerwärmenden Betrachtungen alles, was die christliche Jungfrau wissen und üben, tun und meiden soll, um mit Gott und Ehren durch die Welt zu kommen und den Jungfrauenkranz unverfehrt bis zum

Altar oder bis an den Thron Gottes zu bringen, je nachdem sie von Gott zum heiligen Stand der Ehe, oder zu beständiger Jungfräulichkeit berufen ist. Jedes christliche Mädchen, welches dieses umfassendste und trefflichste aller Jungfrauenbücher mit Aufmerksamkeit und gutem Willen liest, wird siegreich bleiben im Kampf gegen Welt und Sünde und täglich zunehmen an Tugend und Gottesfurcht. Mit Recht gehört dieses treffliche Buch längst schon zu den beliebtesten und verbreitetsten Jungfrauenbüchern.

Auch der ewigen Anbetung in Kloster und Welt wird ein gar schönes Buch geboten in der

## Schule der ewigen Anbetung

von P. Claudius Perrot, Konventual des Benediktinerstiftes Maria-Einsiedeln. 1905.

Auf 175 Seiten erteilt der hochw. Verfasser der ewigen Anbeterin Unterricht im Hauptsächlichsten und Wichtigsten, was sie wissen, können und üben muß, um wirklich eine Anbeterin im Geist und in der Wahrheit zu werden. Der Anhang bringt auf 61 Seiten dann noch verschiedene Andachten und Gebete, während der belehrende Teil 175 Seiten umfaßt. Wer sich oft und gründlich in den Inhalt dieses goldenen Büchleins vertieft, der wird in kurzer Zeit große Fortschritte auf dem Wege der Tugend und Vollkommenheit machen und möchten wir es jeder heilsbegierigen Seele im Kloster wie im Weltleben in die Hand legen können.

Den gleichen Zweck verfolgt das hübsch ausgestattete Büchlein

## Eucharistische Anbetungsstunden

nach Wallers „Die ewige Anbetung“ bearbeitet für alle Liebhaber des heiligsten Sakramentes von P. Celestin Muff, Benediktiner des Stiftes zu Einsiedeln.

Das 445 Seiten starke Büchlein bringt uns 20 Anbetungsstunden, von denen die letzten die hohen Kirchenfeste feiern. Besonders schön und herzergreifend ist die vierzehnte Stunde „von der hl. Wegzehrung“.

Der letzte Teil des inhaltsreichen Büchleins enthält noch die gewöhnlichen Andachtsübungen, Morgen-, Tages-, Abend-, Meß-, Beicht- und Kommuniongebete, Kreuzwegandachten, Vesper- und Krankengebete, sowie Gebete auf die Feste der Mutter Gottes und der Heiligen.

Das Büchlein wird allen hochwillkommen sein, zumal an all' jenen Orten, wo die ewige Anbetung eingeführt ist.

Alle frommen Verehrer der hochheiligen Eucharistie werden immer wieder gern nach den Besuchungen des allerheiligsten Altars sakramentes und der allerseeligsten Jungfrau Maria

für jeden Tag des Monats vom hl. Alphons Maria von Liguori greifen.

Die vorliegende Ausgabe ist nach dem Originaltext überseht und mit einem Gebets- und Gebetsbuch aus den Schriften desselben Heiligen vermehrt von P. Markus Helbling, Kapitular des Stiftes Einsiedeln. Das Büchlein ist 320 Seiten stark. Die schönen Betrachtungen und Gebete dieser „Besuchungen“ sind wohl fast jedem katholischen Christen bekannt und bedürfen keiner weiteren Besprechung und Empfehlung. In dieser neuen Ausgabe und diesem handlichen Format werden sie sicher wieder neue Freunde gewinnen.

Ein gar liebes, nütliches und dem christlichen Volk nicht genug zu empfehlendes Büchlein ist ferner:

## Das heilige Meßopfer

über Erhabenheit, Notwendigkeit und Nutzen der hl. Messe. Mit einer Anleitung, sie mit Frucht zu hören. Vom hl. Leonard von Porto-Maurizio. Aus dem Italienischen überseht und mit Gebeten und Andachten für Katholiken vermehrt von P. Berchtold Steiner, Kapitular des Stiftes Maria-Einsiedeln, z. H. Pfarrer zu Dürs in Borarlberg.

Das Büchlein ist 383 Seiten stark, von denen die ersten 176 die Belehrungen, Ermahnungen und Beispiele des großen Heiligen bringen, der das schöne Büchlein verfaßt hat, die andern 207 aber uns die verschiedenen Gebete, Litaneien usw. bieten, deren sich der katholische Christ am liebsten und häufigsten bedient.

Das Büchlein atmet durchweg den Geist des liebeglühenden, seeleneifrigen Heiligen, der es verfaßt, und könnte — wenn recht beherzigt und befolgt — auch jeden Leser zu wahrer Heiligkeit führen durch eifrige, verdienstliche und würdige Anhörung der hl. Messe.

Ein sehr schönes und reichhaltiges Herz Jesu Buch bietet uns Professor Josef Peter, Direktor des Apostolats, in der

## Quelle der Gnaden.

Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für Katholiken zur Verehrung des allerheiligsten Herzens Jesu. Mit Approbation des hochw. Bischofs von Ebur. Für die Gediegenheit des Buches zeugt wohl, daß es bereits in achter Auflage erschienen ist.

Für Verehrung des heiligsten Herzens Jesu in dem ihm geweihten Monat Juni bietet uns der hochw. Verfasser 33 Betrachtungen, die sich alle mit den Leiden des heiligsten Herzens befassen, weil seine größte Liebe sich ganz besonders im Leiden zeigt. Die schöne Novene auf das Herz Jesu-Fest bringt uns 9 Betrachtungen über die Vollkommenheiten des heiligsten Herzens; dieser folgt noch eine kurze, neuntägige Andacht, um vom göttlichen Herzen eine besondere Gnade zu erlangen und daran schließen sich 12 Andachten für den ersten Freitag eines jeden Monats.

Dieser erste betrachtende Teil des Buches umfaßt 236 Seiten. Der zweite Teil bringt auf 300 Seiten eine erstaunlich reiche Auswahl von Andachten, und zwar im ersten Abschnitt Gebete zur Verehrung des heiligsten Herzens Jesu, im zweiten Gebete zur Erlangung verschiedener Gnaden, sowie Gebete für Kranke, Sterbende und Abgestorbene, im dritten Begrüßungen an verschiedenen Festtagen und Zeiten des Kirchenjahres und Gebete zu verschiedenen Heiligen, die das heiligste Herz besonders verehren.

Der dritte Abschnitt enthält verschiedene Gebete zum heiligsten Herzen Jesu, besonders beim öffentlichen Gottesdienste, und zwar Morgen-, Tages- und Abendgebete, 2 Messandachten, Vespergebete, Kreuzweg-, Beicht- und Kommunionandacht und verschiedene Ablassgebete.

Für alle Herz Jesu-Verehrer ist dieses Buch ein wahrer Schatz und dürften sie kaum ein schöneres, reichhaltigeres und ihren Bedürfnissen besser entsprechendes finden, als das vorliegende.

Ein Lieblingsbuch des guten katholischen Volkes, zumal der ältern Leute, ist wohl von jeher

## Der große wohlriechende Myrrhengarten des bitteren Leidens und Sterbens Jesu Christi

von P. Martin Codem gewesen. Für das christliche Volk bearbeitet von Heinrich Doergens, Priester der Erzdiözese Bamberg. Weil gerade alten Leuten die kindlich schlichte herzliche Sprache des frommen Kapuziner-Vaters besonders zusagt, so ist es auch in sehr deutlichem, großem Druck herausgegeben worden und werden sie sich mit ebenso viel Trost wie Seelennutzen in die kräftigen Gebete dieser zwölf Gärtlein vertiefen. Der Einband ist ein recht schmucker und gefälliger.

Ein anderes Gebetbuch in Großdruck vom gleichen Verfasser ist:

## Goldener Simmelschlüssel,

oder sehr kräftiges, nütliches und trostreiches Gebetbuch zur Erlösung der lieben Seelen des Fegfeuers. Es bringt auf 448 Seiten in 14 Teilen eine reiche Auswahl von Gebeten für den täglichen, sonn- und festtäglichen Gebrauch, zu den verschiedensten Heiligen und überhaupt in den verschiedensten Lagen und Leiden des Lebens.

Auch dieses Buch wird besonders älteren Leuten hochwillkommen sein, sowohl seinem Inhalt, wie auch seinem schönen leserlichen Druck nach.

Ein Buch, das seinesgleichen sucht an Gediegenheit des Inhalts, an Wärme der Empfindung, an Schönheit und Herzlichkeit der Schreibweise ist das herrliche **Trost- und Gebetbuch für Leben und Sterben**!

## Elternsegen.

Kurzer Wegweiser für Eltern in der Erziehung ihrer Kinder. Von Pfarrer Paul Josef Widmer, Priester der Diözese Basel.

Im letzten Jahr erst erschienen, hat es natürlich noch keine neue Auflage erlebt, aber es wäre nicht mehr als billig, daß ein solches Buch in jedem Jahr eine neue Auflage erleben sollte.

Es ist eines der trefflichsten Standesgebetbücher für christliche Ehegatten und Eltern. Es weiß die Herzen von Mann und Frau, von Vater und Mutter mit heiliger Begeisterung zu erfüllen für ihren erhabenen Stand, und wer es gelesen, der wird es nur aus der Hand legen mit dem festen Vorsatz, immer wieder danach zu langen und in allen Lagen des Lebens aus seinem wahrhaft goldenen Inhalt Trost, Rat, Licht und Aneiferung zur Erfüllung jeder Standespflicht zu schöpfen. Der belehrende Teil des Büchleins umfaßt 206 Seiten, der Gebetsteil nahezu 500.

Im ersten Abschnitt schildert der hochw. Verfasser die christlichen Eheleute in 6 Kapiteln als a) Hoffende Eltern, b) als Lehrer des Gebetes, c) der Arbeit, d) der Genügsamkeit, e) der Wohlthätigkeit, f) der Ehrlichkeit.

Im zweiten Abschnitt als des Hauses Hirten und Hüter und behandelt in 4 Kapiteln des Hauses Szepter, Haun, Schlüssel und Rat.

Im dritten und längsten Abschnitt stellt er die christlichen Eltern als des Hauses Opferpriester hin, und zwar — in 14 Kapiteln — in den verschiedensten Lagen des Lebens und endlich auf dem Sterbelager und im stillen Grabe ruhend.

Man kann den Inhalt dieser 3 Abschnitte nicht ohne tiefste Ergriffenheit lesen, und fühlt es jedem Worte an, welch' große, gründliche Herzenskenntnis der hochw. Verfasser in seinem Priester- und Seelsorgsleben gewonnen hat und wie ihm das Wohl und Wehe des christlichen Volkes so warm am priesterlichen Herzen liegt.

Der Gebetsteil entspricht allen Anforderungen, die wir an ein gutes katholisches Gebetbuch stellen.

Ein besseres, segensbringenderes Braut- und Hochzeitsgeschenk, als dieses ausgezeichnete Buch, dürfte es kaum geben.

Sehr empfehlenswert ist auch das

### St. Anna-Büchlein,

Lehr- und Gebetbuch für Verehrer der hochbegnadigten Mutter der seligsten Jungfrau Maria. Von Frz. Dom. Kreienbühl, Pfarrhelfer.

Alle Verehrer der heiligen Mutter Anna werden ihre Freude haben an dem lieben Büchlein, dessen Lehrteil uns in 4 Kapiteln die Lebensgeschichte der hl. Anna bringt, dann ihre Reliquien behandelt, sowie die Reliquienverehrung im allgemeinen, darauf die Verehrung der hl. Anna und schließlich dem Leser zeigt, welche Lehren all' ihren Verehrern das Leben der hl. Mutter Anna gibt.

Der Lehrteil umfaßt nur 54 Seiten, der Gebetsteil hingegen 200 und ist in diesen Gebeten natürlich besondere Rücksicht auf die Verehrung der hl. Anna genommen.

Ein rechter Schatz für christliche Jünglinge und Jungfrauen ist das vollständige

### Alonsius-Büchlein.

Der katholischen Jugend gewidmet von P. F. J. Haupt, Mitglied der Gesellschaft Jesu.

Im ersten Teil ist in 9 Kapiteln auf 87 Seiten Alonsius als Vorbild der Jugend hingestellt a) im Dienst Gottes, b) in der Standeswahl, c) im Sündenhasse, d) in Bewahrung der Keuschheit, e) in strenger Buße, f) in eifrigem Gebet, g) in wahrer Nächstenliebe, h) in der Andacht zu Maria und schließlich i) als Vorbild eines guten Todes.

Im zweiten Teil folgen die Gebete und Andachtsübungen, unter denen Gebete zum hl. Alonsius natürlich besonders vertreten sind.

Das hübsche Büchlein ist der lieben Jugend aufs wärmste zu empfehlen und wird ihr besonders zu andächtiger Haltung der 6 Alonsiussonntage die besten Dienste leisten.

Eine nicht minder schöne Gabe an die katholische Jugend ist das

### St. Nikolaus-Buch.

Ein Lehr- und Gebetbuch zu Ehren des hl. Bischofs Nikolaus für die kath. Jugend, von Alex König, Rektor.

Es ist ein seltenes Büchlein; wir erinnern uns nicht, in deutscher Sprache ein zweites so ausführliches und reichhaltiges St. Nikolaus-Buch angetroffen zu haben, umfaßt es doch beinahe 400 Seiten. Das Leben des großen Heiligen ist zunächst gar lieb und ansprechend geschildert, und die Novenen und Andachten zu demselben atmen eine ganz besondere Weihe. Wie schön ist z. B. auch die dreitägige Andacht zum hl. Nikolaus, als unserm Vorbild im Glauben, im Gottvertrauen und in der Liebe zu Gott. Wie warm und herzbewegend sind die elf geistlichen Lesungen zu Ehren des hl. Nikolaus und wie reichhaltig die weitere Sammlung von Gebeten in allen Anliegen und zu allen Gelegenheiten.

Für Kinder und junge Leute gibt es kaum ein nützlicheres, lehrreicherer und lieberes Büchlein, wie das vorliegende und daß es — trotz seines Wertes — noch lange nicht genug gewürdigt und verbreitet worden ist, beweist leider der Umstand, daß es — obgleich schon 1893 erschienen — bisher noch keine zweite Auflage erlebt hat. Das sollte anders und besser werden. Bei Preisverteilungen, als Weihnachts- und Namenstagsgeschenk an die heranwachsende Jugend wüßten wir kaum etwas Schöneres, Nützlicheres und Erbaulicherer, als dies ausgezeichnete St. Nikolaus-Büchlein.

Kleiner von Umfang — nur 192 Seiten stark — ist der

## Ehrenkranz Mariens

von P. Otto Bittschnau O. S. B., Kapitular des Klosters Maria Einsiedeln.

Jeder wahre Marienverehrer aber findet doch viel Segen und Erbauung in dem lieben Büchlein, da es 23 schöne, innige Gebete zur lieben Mutter Gottes auf all' ihre kirchlichen Feste bringt und am Schluß jedesmal eine kürzere oder längere Anmerkung über das Entstehen des Festes, seine Einführung in der ganzen Kirche usw., usw.

Dieser erste Teil umfaßt 92 Seiten. Auf fast 100 Seiten behandelt sodann der priesterliche Verfasser die Marianischen Bruderschaften und Vereine, ihren Ursprung, ihre Statuten, ihre Vorteile und ihre vielen vollkommenen und unvollkommenen Ablässe. So nennt das Büchlein sich nicht mit Unrecht „Ehrenkranz Mariens“; — möge es zur Ehre unserer lieben Frau fleißig benützt und verbreitet werden.

Allen Verehrern der lieben sel. Kreszentia bietet P. Cyprian Fröhlich, Kapuziner-Ordenspriester zu St. Anna in Altötting, eine willkommene Gabe in seinem Erbauungs- und Gebetbüchlein zu Ehren der Seligen nebst einem Anhang: Betrachtungen über die heiligen fünf Wunden. Es trägt den Titel:

### „Die selige M. Kreszentia von Kaufbeuren“

bringt auf der ersten Seite ihr ungewöhnlich gutes, seel'anmutendes Bild und am Schluß ihrer schlicht und warm erzählten Lebensgeschichte auch das schöne Bild ihres seligen Heimanges. Dieser erste Teil umfaßt 50 Seiten. Auf weiteren 166 folgen dann Gebete zu der lieben Seligen, sowie verschiedene andere Gebete und Andachtsübungen, die mit den Betrachtungsgedanken über die hl. fünf Wunden Jesu Christi schließen.

Gerade dieser Anhang verleiht dem lieben Büchlein noch einen besonderen Reiz und Wert. Ein anmutenderes

## Antonius-Büchlein

wie das Lehr- und Gebetbuch für Verehrer des hl. Wundertäters Antonius von Padua von Fr. Dom. Kreienbühl ist uns nicht oft in die Hände gekommen; — es wird einem das Herz warm beim Lesen desselben.

Das erste Kapitel bringt eine kurze Lebensgeschichte des großen Wundertäters, das zweite belehrt uns über seine Verehrung und Anrufung und im dritten erhalten wir eine herrliche Unterweisung über den hl. Segen und über das hl. Kreuzzeichen. Gerade diese letzten 23 Seiten können nicht oft genug gelesen und beherzigt werden, sie sind in der Tat ein höchst „praktischer Wink für Antoniusverehrer und für alle Katholiken“.

Der zweite Teil bringt uns dann im ersten Abschnitt die gewöhnlichen Gebete und Andachten und im zweiten besondere Gebete und Andachten zur Verehrung und Anrufung des hl. Antonius.

Da ist besonders die Novene zur Ehre des hl. Antonius, auch als Neun-Dienstags-Andacht, oder sonst als geistliche Lesung zu gebrauchen, gar tief zu Herzen gehend und wird allen Antonius-Verehrern das treffliche Büchlein nur um so lieber machen.

Den meisten Lesern wohl schon bekannt, aber immer wieder gern und mit ebenso viel Erbauung wie Nutzen gelesen, ist

## Philothea

oder Anleitung zum frommen Leben vom hl. Franz von Sales, Fürstbischof von Genf.

Uebersetzt von einem katholischen Geistlichen. Mit einer Zugabe von Andachten aus den Schriften des hl. Franz von Sales.

Die hier vorliegende Uebersetzung ist eine ungewöhnlich gute und sollte das schöne, von einem so großen Heiligen verfaßte und den Geist echter Frömmigkeit atmende Büchlein in jedem christlichen Hause zu finden sein.

Gleichfalls aus dem französischen übersetzt ist das Werk

## Vier Bücher

von der Nachfolge Mariä, der allerseligsten Jungfrau, nebst einem Gebetbuch im Geist der Nachfolge Mariä. Wohl dürfte die deutsche Uebersetzung hier und da etwas fließender sein, aber das tut der Güte des Büchleins dennoch keinen Eintrag, und jeder eifrige Marienverehrer wird es oft und gern zur Hand nehmen, um nicht nur ihrer Verehrung, sondern ebenso sehr ihrer Nachfolge alle Tage seines Lebens zu widmen.

Bekannter und verbreiteter als das eben genannte Buch sind die

## Vier Bücher von der Nachfolge Christi

von Thomas von Kempen. Mit einem Gebetbuch im Geist der Nachfolge Christi.

» Dieses wahrhaft goldene Buch bedarf wohl kaum einer Empfehlung; gehört es doch schon längst zu den beliebtesten und gesuchtesten Betrachtungsbüchern und tausende von Seelen verdanken demselben ihren Fortschritt im Guten. In unübertrefflicher Weise gibt es allen die beste Anleitung, in Werk und Wahrheit das Wort des Herrn zu erfüllen: „Wandle vor Mir und sei vollkommen!“ In diesem kleinen handlichen Format sollte es sich nur umso mehr Freunde gewinnen.

In gleichem Format, aber umfangreicher — 388 Seiten stark — ist

## Der Kampf des Heils

vom ehrwürdigen Laurentius Scupoli, Priester des Theatinerordens. Aus dem Italienischen übersetzt und mit einer Auswahl lateinischer und deutscher Gebete vermehrt von P. Berchtold Steiner, Benediktiner-Vorstand des III. Ordens des hl. Franziskus in Einsiedeln. Man findet dieses Büchlein unter den übrigen Schriften Scupolis gewöhnlich unter dem Titel:

„Zusätze zum Geistlichen Kampf.“

Hier erscheint es nun als Sonderausgabe. Die 38 Kapitel umfassen 80 Seiten, dann folgt der sehr reichhaltige Gebetsteil mit 300 Seiten.

Daß die Meß- und Vespergebete, sowie die Litaneien auch den lateinischen Text bringen, dürfte vielen der Leser wohl sehr erwünscht sein, indessen wäre bei der Mehrzahl der Hymnen neben dem lateinischen Text — bei einer neuen Auflage — auch der deutsche Text zu wünschen.

In kleinem, zierlichem Format liegt vor uns Johann Michael Sailer's

## Kern aller Gebete.

Nebst Morgen-, Abend-, Meß-, Vesper-, Beicht- und Kommunionandachten, einer Betrachtung über das Leiden und Sterben unseres Herrn und Heilandes, Meßgesängen und Marienliedern.

Dieses Gebetbüchlein wäre auch der lieben Männerwelt sehr zu empfehlen, nicht nur weil sein Inhalt ein trefflicher, sondern auch weil das Format so klein und handlich, daß jeder es mit größter Bequemlichkeit bei sich tragen kann.

Das Gleiche gilt von dem schönen

## Novenenbuch,

die gebräuchlichsten neuntägigen Andachten enthaltend, nebst einem Anhang der gewöhnlichsten Gebete. Von Josef Bitt, Pfarrer in Hierbach. Das 160 Seiten starke Büchlein enthält 25 Novenen — zur allerheiligsten Dreifaltigkeit, zum heiligen Geist, zum hl. Altarssakrament, zum göttlichen Herzen Jesu und zur hl. Familie. Sodann folgen 4 Novenen auf die Feste Mariens und noch 5 weitere Mariennovenen, 10 Novenen zu den beliebtesten und volkstümlichsten Heiligen und eine für die lieben armen Seelen.

Im Anhang finden wir noch Morgen- und Abendgebete, sowie eine Meß-, Beicht- und Kommunionandacht.

Das liebe Büchlein verdiente wohl die weiteste Verbreitung und der Herausgeber hat recht, wenn er in seiner Vorrede sagt: „Benütze, christlicher Leser, fleißig dieses Büchlein und je mehr du es gebrauchst, desto mehr wirst du es lieb gewinnen!“

Das kleinste Büchlein aus allen hier vorliegenden (nur 124 Seiten stark) ist:

## Das Gebet,

das Mittel, um das ewige Heil und alle Gnaden zu erlangen, die wir von Gott wünschen. Vom hl. Alphons Maria von Viguori. Aus dem Italienischen übersetzt und mit einem Gebetsanhang vermehrt von P. Markus Helbling, Kapitularkaplan von Einsiedeln.

Die beste Empfehlung des trefflichen Büchleins dürften wohl die eigenen Worte des heiligen Verfassers sein, wenn er in der Vorrede sagt: „Ich habe verschiedene geistige Werkelein herausgegeben, ich glaube aber dennoch kein nützlicheres Büchlein geschrieben zu haben, als dieses, in welchem ich vom Gebet spreche, weil dieses ein notwendiges und sicheres Mittel ist, um das Heil und alle Gnaden zu erlangen, die wir nötig haben. Wenn ich könnte,

so wollte ich von diesem Büchlein so viele Exemplare drucken lassen als es Gläubige auf Erden gibt und sie jedermann austheilen, damit ein jeder einsehe, wie notwendig es sei, daß er bete um sich zu retten."

Deshalb begrüßt auch ein hochw. Bischof die neue Ausgabe dieses Büchleins mit hoher Freude und empfiehlt es allen aufs wärmste.

Was wäre den Worten eines Heiligen und eines Bischofs wohl noch weiter beizufügen als: „Nimm und lies!“

Das Gleiche möchten wir sagen in Bezug auf das

### Herz-Jesu-Büchlein,

Belehrungen und Uebungen für die Herz-Jesu-Andacht, nebst den gewöhnlichen Andachten des Christen, von P. Leopold Studerus O. S. B.

Der erste belehrende Teil umfaßt 60 Seiten; der hochw. Verfasser gibt uns ebenso gründliche, wie seelenregende Belehrung über Entstehung und Ausbreitung der Herz-Jesu-Andacht, Gegenstand, Beweggründe und Zweck, sowie Uebungen derselben, — sowohl die gemeinschaftlichen Uebungen in Bruderschaften und Vereinen, wie auch die besonderen, oder Privatübungen.

Dann stellt er uns in 10 Betrachtungen das göttliche Herz Jesu als Vorbild aller Tugenden hin und im zweiten Teil bringt er nicht nur die gewöhnlichen Andachten des Christen, sondern auch verschiedene Gebete und Andachtsübungen zum heiligsten Herzen.

Die kleinen Tagzeiten zu Ehren des heiligsten Herzens Jesu sind gleichfalls eine willkommene Beigabe. Jeder, der sich mit dem kleinen, aber inhaltsreichen Büchlein bekannt macht, wird dasselbe lieb gewinnen.

### Alänge der Andacht

nennt sich ein **Erbauungsbuch für Katholiken**, bearbeitet von P. Meinrad Sabil, O. S. B., Kapitulär des Stiftes Schotten in Wien.

Das 256 Seiten starke Büchlein wird gebildeten Lesern, zumal der Jugend, deren ganzes Sein und Wesen noch Begeisterung und Poesie ist, eine willkommene Gabe sein.

Es ist dies — wie der Herausgeber bemerkt — die Bearbeitung eines älteren Gebetbuches. Die mit einem Sternchen bezeichneten Lieder sind neu hinzugefügt, oder stark verändert. Sie sind des Herausgebers geistiges Eigentum.

Es befinden sich wirklich schöne Lieder in dieser Sammlung, wie z. B.:

Es geht zur Ruh (Seite 32). Was willst du dich nur quälen? (S. 34). Gott, Deine Güte reicht so weit (S. 44). Maria, die Gesegnete (S. 161). Maria, die Reiche (S. 168) und noch manche andere. Das Büchlein wird sicher manches junge Herz erfreuen.

Den katholischen Frauen und Jungfrauen widmet C. Waltherbach, Kaplan bei St. Elisabeth in Nürnberg, ein Gebet- und Betrachtungsbüchlein:

### St. Elisabeth.

Im ersten Teil bringt er das Leben der hl. Elisabeth, im zweiten Standesbetrachtungen im Anschluß an das Leben der hl. Elisabeth; im dritten schildert er die Liebestätigkeit der christlichen Frauenwelt und im vierten die hl. Elisabeth als erstes Mitglied des dritten Ordens in Deutschland, sowie eine eingehende Belehrung über den dritten Orden des hl. Franziskus von Assisi, seine Entstehung und Ausbreitung, seine Bedeutung in der Gegenwart, seinen Zweck, seine Einrichtung und seine Äbte. Der fünfte Teil umschließt dann die gewöhnlichen Gebete, Andachten und Litaneien.

Den christlichen Frauen und Jungfrauen ist das nette Büchlein aufs beste zu empfehlen.

Den Schluß der vorliegenden reichen Gebetbücher-Sammlung bilden drei herzige Kindergebetbüchlein, auf welche wir noch einen kurzen Blick werfen wollen.

Da ist zunächst

### Das Kind Jesu,

ein Spiegel für Schulkinder. Lehr- und Gebetbüchlein von P. Celestin Muff O. S. B., Kapitulär des Stiftes Maria-Einsiedeln.

Mit größter Freude und Erbauung haben wir den 75 Seiten umfassenden belehrenden Teil gelesen, der so ganz in des Verfassers warmer fesselnder Weise geschrieben ist und jedes Kindesherz Gott und dem Guten gewinnen muß.

Dieser erste Teil beantwortet in drei Abschnitten die Fragen: Was sollst du tun als Schulkind? Was sollst du tun zur ersten heil. Beicht? Was sollst du tun zur ersten heil. Kommunion?

Der zweite Teil beantwortet die Frage: Wie sollst du beten? a) mit den täglichen Gebeten, b) mit den Gebeten zu verschiedenen Zeiten, c) in besonderen Anliegen, d) an den Festen des Herrn, e) an den Festen der Mutter Gottes und f) an den Festen der Heiligen.

Dann folgt noch ein kurzer Anhang, der einen Erstbeicht-Unterricht in Fragen und Antworten enthält. Das Büchlein ist auch sehr hübsch ausgestattet und gebunden.

Ist dasselbe zunächst für Erstbeichtende und Erstkommunikanten geschrieben, so erhalten auch Firmlinge und Gefirmte ihre Belehrungen und Gebete in dem Büchlein:

## Der Schüler des heiligen Geistes

von P. Peter Fleischlin O. S. B., Pfarrer in Einsiedeln.

Der erste 126 Seiten starke belehrende Teil behandelt in drei Abschnitten:

- a) Die Bedeutung der hl. Firmung,
- b) die hl. Firmung als Sakrament und
- c) der Empfang der hl. Firmung.

Der zweite Teil enthält die gewöhnlichen Gebete und zuletzt noch verschiedene Firmungsgebete, sowie eine Litanei zum heiligen Geist. Wir möchten das treffliche Büchlein jedem Firmling in die Hand legen können, — es ist so recht geeignet zur Massenverbreitung.

Recht lieb und erbaulich geschrieben ist auch

## Die heilige Kindheit.

Ein Gebet- und Belehrungsbuch für die Mitglieder des Kindheit-Jesu-Vereins. Von Joh. Ev. Hagen, Pfarrer.

Der erste Teil enthält ungemein warme, eindringliche Belehrungen über den Verein der hl. Kindheit, die dem so segensreich wirkenden Verein sicher schon eine große Anzahl von Mitgliedern zugeführt hat. Der zweite umschließt alle Andachten für den Kindheit-Jesu-Verein und der dritte bringt verschiedene Andachten und Gebete. Das 189 Seiten starke Büchlein hat uns ungemein angemutet und sind wir überzeugt, daß es in der katholischen Kinderwelt gar viel des Guten stiften wird.

Es ist eine schöne Gabe für des Heilandes Lieblinge, und wer sie verbreiten hilft, tut sicher ein gutes Werk damit.

Richten wir nun noch kurz unsere Aufmerksamkeit auf drei verschiedene Bände Monatschriften und zwar zunächst auf die

## Mariengröße aus Einsiedeln,

Monatschrift für das katholische Volk. Unter Mitwirkung mehrerer hochw. S. S. Patres des löbl. Klosters Maria-Einsiedeln und einer Anzahl hervorragender geistlicher und weltlicher Schriftsteller und mit Empfehlung sämtlicher hochw. S. S. Bistumsbischöfe der Schweiz.

Redigiert von hochw. Herrn Joh. Ev. Hagen, Redaktor in Frauenfeld. XIII. Jahrg. 1908.

Der ganze Jahrgang umfaßt 384 Seiten und bringt uns auf der ersten ein schönes farbiges Titelbild des hl. Schutzengels.

Der Inhalt ist ein ungemein reichhaltiger — 12 schöne Gedichte, 22 Sinnsprüche und 56 Abschnitte erzählenden Inhaltes sind es nicht allein, die den Leser erbauen und ergötzen, — auch sehr viel „Belehrendes“ — noch mehr „Aus Welt und Kirche“, „Scherz und Ernst“, „Verschiedenes“, „Heilpflanzen“, und „allerlei gute Räte“ belehren und unterhalten Alt und Jung. 81 Illustrationen schmücken den Jahrgang.

Von den Erzählungen sind besonders hervorzuheben „Die Proskriptionsliste“ von Karl Pauli und „Bruder und Schwester“, von Karl Hademann. Zumal letztere haben wir mit hohem Genuß gelesen, da sie so viele Erinnerungen an unsere Mecklenburger Heimat in uns wach gerufen, die der Verfasser gründlich kennen muß, um Land und Leute, besonders das biedere Schiffervolk mit so viel Wahrheit und Lebensfrische schildern zu können. Wir haben die prächtige Geschichte mehr als einmal mit größtem Interesse gelesen. Aber nicht nur diese beiden größeren Erzählungen verdienen alles Lob, — jede einzelne Seite enthält so viel des Guten, Schönen und Erbaulichen, daß Alt und Jung, Vornehm und Nieder seine helle Freude haben wird an dem Inhalt dieser ganz vorzüglich redigierten und in jeder Weise nur das Beste bietenden Monatschrift.

Das Gleiche gilt auch von der Monatschrift für Jünglinge. Organ der schweizerischen katholischen Jünglingsvereine

## „Die Zukunft“.

Herausgegeben von Dr. Adolf Fähr, Stiftsbibliothekar in St. Gallen. 6. Jahrgang. Oktober 1908 — November 1909.

Auch dieser 280 Seiten starke Band des 6. Jahrganges ist so durchweg spannend, lehrreich, unterhaltend und zugleich erbaulich geschrieben, daß man sich mit ungeteiltem Interesse in denselben vertieft.

Aus dem Erzählenden heben wir ganz besonders hervor: „Ein jugendlicher Schwärmer“, von Anton Kunz; „Ein glücklicher Maitag“ (Künstler-Novelle); „Karfreitagsandacht“ (eine Novелlette); „Eine gefährliche Lustreise“ von Fritz Reutter; „Verfehlte Jugend“ von Ant. Kunz; „St. Scholastika bei Tübach“, ein Klosterbau-Märchen.

Im biographischen Teil haben uns vorzugsweise „Erinnerungen an einen Dichter“ von P. Maurus Carnot, „P. Martin Cochem“, „Ein Jugendfreund“, „Früh vollendet“ (stud. Albert Dörig) angesprochen.

Unter dem Abschnitt „Geschichte und Völkertunde“ ist hochinteressant: „Ein Begleiter der Kaiserreise durch das Mittelländische Meer“ von Julius Kässer; jeder wird diese so flott und frisch geschriebene Reisebeschreibung mit wahrem Genuß lesen.

Aber auch die andern Schilderungen erregen unser ungeteiltes Interesse und ebenso rufen auch die verschiedenen Sektionsberichte unsere volle Teilnahme wach.

Auch der Bilberschmud ist ein reicher und die Lieder und Sprüche würzen das Ganze mit wahrer, lebensfrischer Poesie.

Die katholischen Jünglinge der Schweiz dürfen stolz sein auf ihre so vorzüglich redigierte Monatschrift, die mit einem herrlichen Titelbilde der Immaculata geschmückt ist.

Was wir aber mit dem größten Seelengenuß gelesen, ist der

## „Kindergarten“,

von welchem der 4. Jahrgang 1905 vor uns liegt. Illustrierte Halbmonatschrift für Kinder. Redaktion Elisabeth Müller, Lehrerin, Ruswil, Kt. Luzern. Unter Mitwirkung mehrerer hervorragender Kinderschriftsteller geistlichen und weltlichen Standes.

Einer schöneren, herzigeren Monatschrift sind wir bisher noch nicht begegnet. Da ist alles purlauteres Gold, alles so fromm, so lieb, so taufisch, daß es eine wahre Lust ist, sich in diese Kinderschrift zu vertiefen.

Wie ergreifend ist die Erzählung: „Die Kinder des Kesselslickers“, die durch 16 Nummern geht; wie lieb auch die kürzeren Geschichtlein, wie „Die rote Visel“, „In letzter Frist“, „Sein letzter Gruß“, „Die Ehrenscheife der Herzogin“, „Luisens Christgeschenke“ und „Wie der arme Thomas zu seinem Belzmantel kam“.

Wie gern liest man aber auch alles im unterhaltenden und belehrenden Teil, zumal „Eine erste und letzte heilige Kommunion“, „Des Hauses Sonnenschein“, „Was die Mutter dem Viseli in den Ferienaufenthalt geschrieben hat und was das Viseli der Mutter geschrieben hat“. Auch die Gedichte sind allerliebste und die Illustration des 192 Seiten starken Bandes läßt nichts zu wünschen übrig.

Zum ersten Mal im Leben sind wir dem schönen Kindergarten begegnet, und hoffen, daß sich diese prächtige Kinderzeitschrift in immer mehr Familien einbürgern werde, als ein Quell des Segens, der Freude und der Belehrung.



## Gute Bücher.

Gute Bücher! — weist im Leben  
Bess're Freunde du zu finden?  
Nicht und Lehr' und Trost sie geben  
Wenn sonst alle Freuden schwinden.

Gute Bücher sind Gefährten,  
Die auf rechtem Pfad uns halten,  
Die da selbst den Ungelehrten  
Wahrer Weisheit Füll' entfalten.

Gute Bücher, — edlem Samen  
Gleichen sie, der Frucht wird tragen;  
Durch ein einzig' Buch bekamen  
Viele Kraft, den Feind zu schlagen,

Nach der Tugend treu zu streben  
Und die Sünde ernst zu fliehen;  
O, wie manchem Menschenleben  
Ward durch sie das Heil verliehen! —

Jeder Stand hat seine Pflichten,  
Seine oft gar schweren Lasten;  
Viele würden sie verrichten  
Besser, wenn sie's recht erfaßten,

Was Gott will, wonach sie streben  
Sollten treu vor allen Dingen, —  
Bücher könnten Aufschluß geben,  
Lieb' und Lust zum Guten bringen!

Sieh'! da eilen schon entgegen  
Uns die gottgesandten Boten,  
Die zum Leben, reich an Segen  
Wecken selbst den geistig Toten.

Gatten! — greift zum „Elternsegen“.  
„Bet' und arbeit!“ Mann des Fleißes,  
Hält dir Priesterhand entgegen, —  
Sporn und Weihe deines Schweißes.

Bauer, komm'! auch dir beschieden  
Wird ein Schatz fürs ganze Leben;  
Lehr' Erbauung, Trost und Frieden  
Wird dein Standesbuch dir geben.

Jungfrau'n! „Wachet doch und betet!“  
Mahnt ein Freund, euch wohlgesonnen; —  
Wenn nach seinem Buch ihr tåtet,  
Wår' der Himmel bald gewonnen.

Und ihr Alten, reich an Jahren,  
Greift zum „großen Myrrhengarten“,  
Wåhlt den Schlüssel euch, den wahren,  
Auf den längst die Seelen warten.

Mit dem „Himmelschlüssel“ allen  
Deffnet weit des Himmels Pforten  
Und des Höchsten Wohlgefallen  
Bohnt's gewiß auch — hier und dorten!

Die ihr strebt nach Vorwärtskommen  
Auf der Tugend steilen Pfaden,  
Euch wird Franz von Sales frommen,  
Und zur Folge hat geladen

Christus euch — der Weg, das Leben  
Und die Wahrheit, — leßt das hehre  
Büchlein, das euch hier gegeben  
Wird — so reich an Licht und Lehre!

So für jeden Stand hienieden,  
Jedes Los und jede Lage  
Wird euch hier ein Freund beschrieben,  
Der euch stets das Rechte sage.

Nehmt und leßt! an Auswahl fehlen  
Wird's euch nie in guten Schriften,  
Dürft nach Lust und Lieb' nur wählen, —  
Weide winkt auf frischen Tristen

Reich euch hier — wie ihr gesehen,  
Mög't ihr's nur zu Nutz' euch machen! —  
Laßt mit euch durch's Leben gehen  
Engel, die euch wohl bewachen,

Freunde, die da recht euch raten,  
Tröster, die den Schmerz euch lindern,  
Helfer, die zu guten Taten  
Spornen, und an bösen hindern!

All' das find die hier genannten  
Bücher euch auf euern Pfaden;  
Nehmt sie auf gleich Gottgesandten,  
Reich mit Himmelsgut beladen!

Schwarz (Tirol), 7. Juli 1909.

Cordula Peregrina  
(E. Wöhler).



# Preise und Einbände

der in vorstehender Besprechung aufgeführten Bücher:

Nr.		Der katholische Bauer.	Gr.
3114		Farbig Papier, Leinwand- oder Lederartig, Relief- und Goldprägung, Metallgoldschnitt	180
1202		Rücken Leder, Decken Papier, Blindprägung, Marmorschneid	125
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	125
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	195
384		Dunkelfarbig Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	205
404		Dunkelfarbig Leder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	220
502		Schwarz chagriniert Leder, Reliefprägung, Feingoldschnitt	220
		<b>Die Werkstätte des heiligen Josef.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	95
2324		Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Rotschnitt	100
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	130
502		Schwarz chagriniert Leder, Reliefprägung, Feingoldschnitt	170
		<b>Bete und arbeite!</b>	
314		Schwarz Leinwand, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	175
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindprägung, Runddecken, Rotschnitt	150
524		Dunkelf. chagr. Leder, biegsam, Gold- und Blindprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	300
		<b>Die christliche Jungfrau.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	200
2324		Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Rotschnitt	220
384		Dunkelfarbig Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	300
502		Schwarz chagriniert Leder, Reliefprägung, Feingoldschnitt	300
524		Dunkelf. chagr. Leder, biegsam, Gold- und Blindprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	350
4577		Schwarz Bastardleder, wattiert, Goldprägung und Malerei, Runddecken, Hohlgoldschnitt	525
		<b>Die Schule der ewigen Anbetung.</b>	
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindprägung, Runddecken, Rotschnitt	125
		<b>Eucharistische Anbetungstunden.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	125
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindprägung, Runddecken, Rotschnitt	125
522		Dunkelfarbig chagriniert Leder, biegsam, Reliefprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	255
576		Dunkelf. Bastardleder, watt., Blind-, Gold- und Silberprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	400
		<b>Lignori Besuchungen des allerheiligsten Altarsakramentes.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	56
314		Schwarz Leinwand, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	95
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	100
		<b>Das heilige Meßopfer.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	100
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindprägung, Runddecken, Rotschnitt	105
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	175
		<b>Quelle der Gnaden.</b>	
		<b>Kleine Ausgabe I.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	150
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindprägung, Runddecken, Rotschnitt	155
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	225
502		Schwarz chagriniert Leder, Reliefprägung, Feingoldschnitt	250
576		Dunkelf. Bastardleder, watt., Blind-, Gold- und Silberprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	430
		<b>Große Ausgabe II.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	195
404		Dunkelfarbig Leder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	295
		<b>Myrrhengarten. (Großer Druck.)</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	100
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	170
2502		Schwarz chagr. Leder, biegsam, Reliefprägung, Runddecken, Hohlrotschnitt	195
		<b>Goldener Himmelschlüssel.</b>	
2		Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt	105
2322		Schwarz Leinwand, biegsam, Blindprägung, Runddecken, Rotschnitt	120
314		Schwarz Leinwand, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt	155
354		Schwarz Kunstleder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt	175



Nr.		Gr.
<b>Berg Jesu-Büchlein.</b>		
2324	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Rotschnitt	80
344	Schwarz Leinwand, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	105
524	Dunkelf. chagrin. Leder, biegsam, Gold- und Blindpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	180
573	Dunkelfarbig Bastardleder, wattiert, Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	275
<b>St. Elisabeth.</b>		
2322	Schwarz Leinwand, biegsam, Blindpressung, Runddecken, Rotschnitt	80
324	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	120
384	Dunkelfarbig Kunstleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	150
574	Dunkelf. Bastardleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	320
644	Marineblau kreuznarbig Vachleder, watt., Blind- und Goldpressung, Runddecken, Feingoldschnitt	325
4674	Dunkelf. echt Kalbleder, wattiert, Blind- und Goldpressung, Runddecken, Hohlgoldschnitt	420
<b>Das Kind Jesu.</b>		
3113	Farbig Papier, Leinwand- oder lederartig, Goldpressung, Metallgoldschnitt	56
3114	Farbig Papier, Leinwand- oder lederartig, Relief- und Goldpressung, Metallgoldschnitt	56
3117	Dunkelf. Papier, Leinwand- oder lederartig, Blind-, Gold- und Farbenpressung, Metallgoldschnitt	65
2	Schwarz Leinwand, Reliefpressung, Rotschnitt	56

## Bestellzettel.

(Abzutrennen und frankiert an die nächstgelegene Buchhandlung oder direkt an den Verlag von Eberle u. Nickenbach nach Einsiedeln zu senden.)

Senden Sie mir gegen Nachnahme — für inliegende Briefmarken — folgende Bücher:

- ..... Ex. Der katholische Bauer No. ....
- ..... Ex. Werkstätte des hl. Josef No. ....
- ..... Ex. Bete und arbeite No. ....
- ..... Ex. Christl. Jungfrau No. ....
- ..... Ex. Schule der ewigen Anbetung .....
- ..... Ex. Anbetungsstunden No. ....
- ..... Ex. Besuchungen No. ....
- ..... Ex. Meßopfer No. ....
- ..... Ex. Quelle der Gnaden No. ....
- ..... Ex. Myrrhengarten No. ....
- ..... Ex. Himmelschlüssel No. ....
- ..... Ex. Elternsegen No. ....
- ..... Ex. Annabüchlein No. ....
- ..... Ex. Aloysiusbüchlein No. ....
- ..... Ex. St. Nikolausbuch No. ....

Nr.		Utz.
<b>Der Schüler des heiligen Geistes.</b>		
3138F	Dunkelfarbig Papier, lederartig, abgeschrägte Kanten, Goldprägung, Metallgoldschnitt . . . . .	70
134w F	Papiereinband weiß, Feingoldschnitt . . . . .	75
148F	Dunkelfarbig Papier, lederartig, wattiert, Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt . . . . .	95
2	Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt . . . . .	62
314F	Schwarz Leinwand, Blind- und Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt . . . . .	80
2324F	Schwarz Leinwand, biegsam, Blind- und Goldprägung, Rotschnitt . . . . .	65
383w F	Weiß Kunstleder, wattiert, Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt . . . . .	150
404F	Dunkelfarbig Leder, Relief- und Goldprägung, Feingoldschnitt . . . . .	120
543F	Dunkelfarbig chagriniert Leder, wattiert, Goldprägung, Runddecken, Feingoldschnitt . . . . .	170
597F	Dunkelf. Phantasie-Leder, watt., Blind- und Goldprägung, Malerei, Runddecken, Feingoldschnitt . . . . .	270
833F	Weiß oder schwarz Celluloid, abgeschr. Kanten, Goldprägung, Feingoldschnitt . . . . .	155
839F	Weiß Celluloid, abgeschr. Kanten, celluloidiertes Chromobild, Schließe, Runddecken, Feingoldschnitt . . . . .	280
(Alle mit F bezeichneten Einbände haben Andenken an die heilige Firmung.)		
<b>Die heilige Kindheit.</b>		
3113	Farbig Papier, leinwand- oder lederartig, Goldprägung, Metallgoldschnitt . . . . .	56
2	Schwarz Leinwand, Reliefprägung, Rotschnitt . . . . .	56

„Mariengröße aus Einsiedeln“ 12 illustrierte Hefte jährlich Fr. 2. 50  
 „Die Zukunft“ für Jünglinge 12 illustrierte Hefte jährlich Fr. 3. —  
 „Der Kindergarten“ 24 illustrierte Nummern jährlich Fr. 1. 50

.....	Er. Ehrenkranz Mariens No. ....
.....	Er. Pressentiabüchlein No. ....
.....	Er. Antoniusbüchlein No. ....
.....	Er. Philothea No. ....
.....	Er. Nachfolge Christi No. ....
.....	Er. Nachfolge Mariä No. ....
.....	Er. Kampf des Heils No. ....
.....	Er. Kern aller Gebete No. ....
.....	Er. Novenenbuch No. ....
.....	Er. Das Gebet No. ....
.....	Er. Herz Jesu büchlein No. ....
.....	Er. St. Elisabeth No. ....
.....	Er. Das Kind Jesu No. ....
.....	Er. Der Schüler des hl. Geistes No. ....
.....	Er. Die hl. Kindheit No. ....
.....	Abonn. „Mariengröße“ à Fr. 2. 50 .....
.....	Abonn. „Die Zukunft“ à Fr. 3. — .....
.....	Abonn. „Kindergarten“ à Fr. 1. 50 .....

Hochachtung

Ort und Datum:

Name: